

Ausbau Nationalstrasse 18

15. Dezember 2022

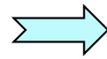
Richard Kocherhans, Leiter Filiale Zofingen ASTRA



Übergeordnete Vorgaben für Verkehrsinfrastrukturplanungen des Bundes



Ambitionierte übergeordnete Vorgaben



Starke Bekenntnisse zu:

- Abstimmung von Siedlung und Verkehr
- Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen
- **Verlagerung auf «flächenschonende und emissionsarme» Verkehrsträger und -mittel**



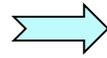
Klimastrategie



Netto Null CO₂-Emissionen im Landverkehr bis 2050



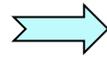
Bodenstrategie



Netto Null Bodenverbrauch bis 2050



Biodiversität



Vermeidung von Trennwirkung
Erhaltung der Ökosysteme

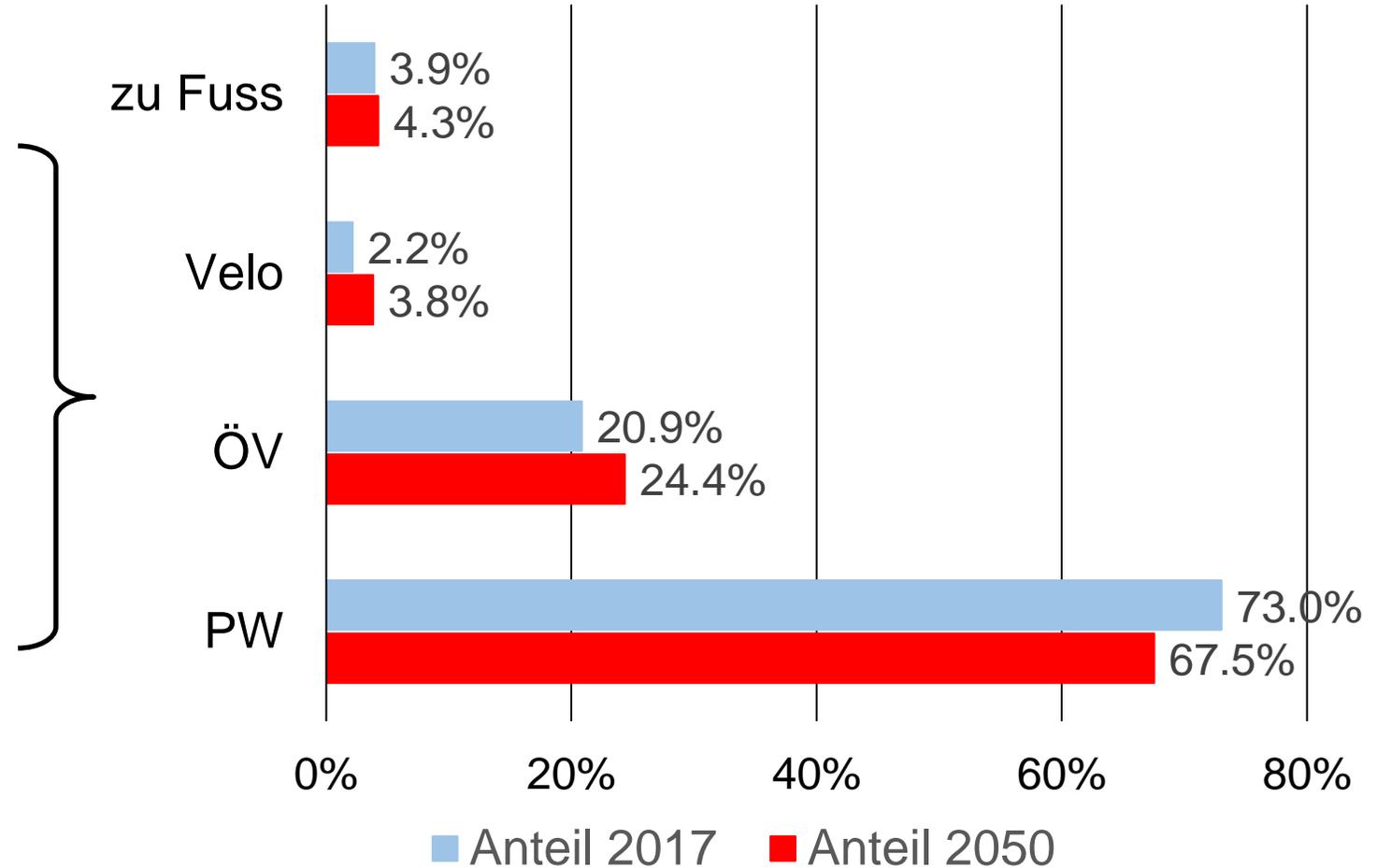


Neue Verkehrsperspektiven UVEK 2050

Mrd. Fahrzeugkm. 2017 und 2050

	2017	2050	Δ
PW	61.75	61.73	0.0%
Lieferwagen	6.34	9.68	52.7%
Lastwagen	2.43	3.13	28.8%
Total	70.52	74.54	5.7%

Verkehrsanteile 2017 und 2050



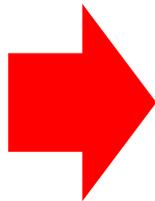


Folgerungen

- 1) (Sehr) hohe Ansprüche an **Verträglichkeit** und Schutz der **natürlichen Ressourcen**

- 2) Hohe **planerische Anforderungen**
 - Umfassende Abstimmung Siedlung und Verkehr
 - Gesamtverkehrliche Betrachtungen zwingend:
Kapazitätserweiterungen auf der Strasse kommen erst in Frage, wenn alle anderen Mittel ausgeschöpft sind
 - Partizipation. Transparenz. Nachvollziehbarkeit.

- 3) **Sinkender Handlungsbedarf** infolge stagnierender Nachfrageprognose



Strassenprojekte haben einen immer schwereren Stand





Einbettung und Funktionsweise **strategisches Entwicklungsprogramm Nationalstrasse (STEP NS)**



Gesetzlicher Auftrag

Umfang Botschaft

- Seit 2018: **Fonds für Nationalstrassen und Agglomerationsverkehr (NAF)** in Kraft
- Über Fonds werden finanziert:
 - Nationalstrassen:
 - **Betrieb, Unterhalt** und **Ausbau** im Sinne von Anpassungen
 - Ausbau im Sinne von **Kapazitätserweiterungen**
 - **Fertigstellung** des Nationalstrassennetzes
 - Beiträge an Massnahmen zur Verbesserung Agglomerationsverkehr
- Über die Verwendung der Mittel und die Zuteilung der Projekte entscheiden die eidgenössischen Räte alle 4 Jahre





Anträge des Bundesrates

- Der Bundesrat beantragt alle 4 Jahre:
 - Einen **Zahlungsrahmen** für Betrieb, Unterhalt und Ausbau im Sinne von Anpassungen;
 - Aufnahme zweckmässiger, baureifer und prioritärer Projekte in einen konkreten **Ausbauschnitt** (*ist nur ein Teil des strategischen Programms*);
 - Ein **Verpflichtungskredit** für die Umsetzung der Projekte aus dem jeweiligen Ausbauschnitt und die grösseren Vorhaben;
- *Notwendige Anpassungen am Beschluss über das Nationalstrassennetz*





Gegenstand von STEP NS 2022

- **Berichterstattung** über beschlossene Projekte
- Aktualisierung der **Schwachstellenanalyse**
- **Fortschreibung** des strategischen Entwicklungsprogramms mit Zuordnung der Projekte:
 - Zum Ausbauschnitt 2023 (mit Verpflichtungskredit)
 - Zu den Realisierungshorizonten «2030», «2040» und «weitere»
- Integration der werthaltigen Vorhaben der Kantone auf den **NEB-Strecken**



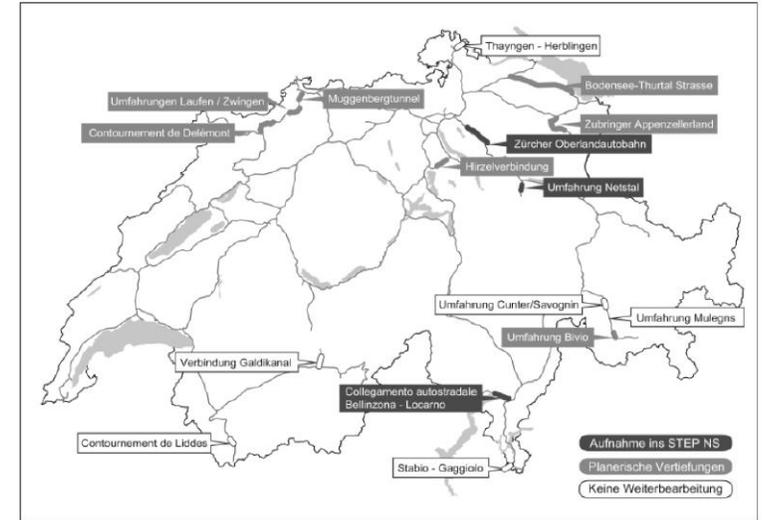


Einschätzungen ASTRA zur N18 und den geplanten Vorhaben



Handlungsdruck auf Nationalstrassen 3. Klasse

- NEB-Strecken mit kantonalen Vorhaben
- STEP 2022
 - Netzscreening zeigt Schwächen/Probleme: meist lokal, nicht ganze Abschnitte



- 5 Abschnitte zum Überprüfen, im Realisierungshorizont «Weitere»

- N18-Laufental
- N23-Thurtal
- N25-Appenzell
- N14-Hirzel
- N29-Bivio

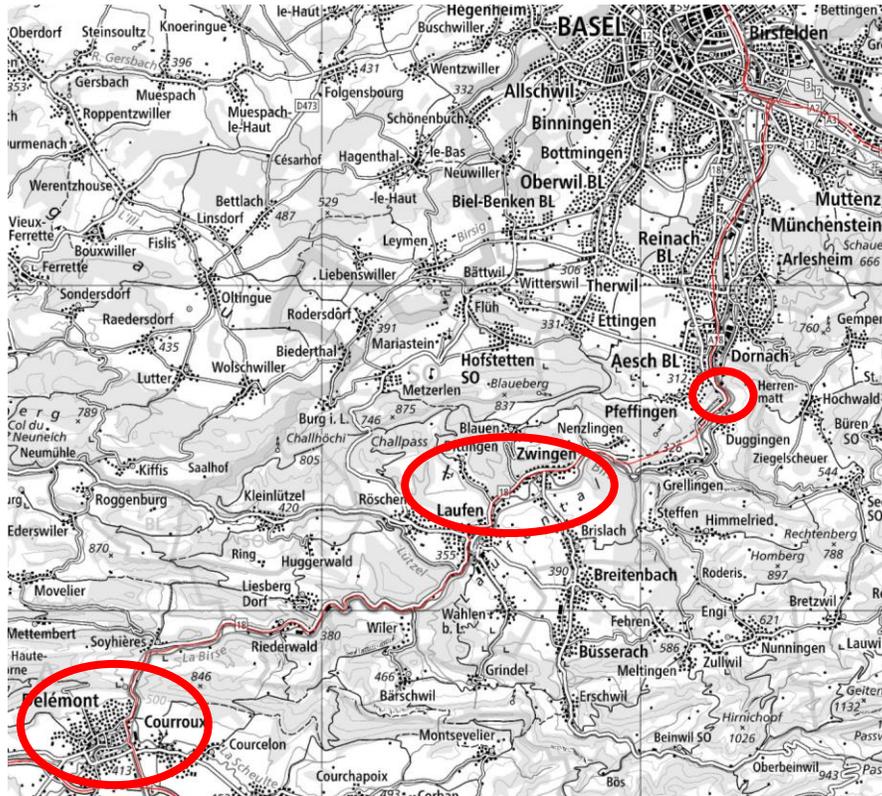


Korridorstudie für STEP 2026 durchführen

Korridorstudie für STEP 2030 durchführen

Einschätzungen ASTRA zu N18

Kantone Jura und Basel-Landschaft legen mit Umfahrung Delémont, Umfahrung Laufen/Zwingen sowie dem Muggenbergtunnel drei Erweiterungsprojekte vor.



- + ASTRA anerkennt relevanten Problemdruck auf Korridor N18 Delémont - Basel
- Die drei Vorhaben wurden isoliert geplant und weisen unterschiedliche Planungsstände auf
- Integrale Betrachtung des gesamten Korridors fehlt
- Zweifel an Kompatibilität mit übergeordneten Strategien des Bundes



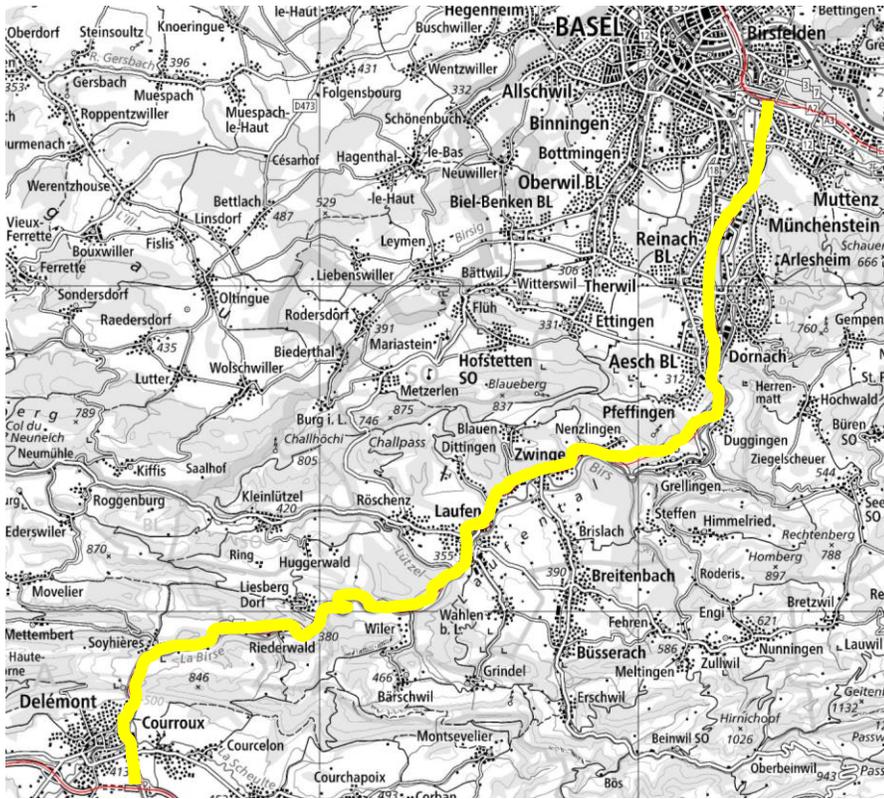
Keine (direkte) Aufnahme der Vorhaben ins STEP 2022; weitere Vertiefungen notwendig



Wie weiter mit der N18?



Gesamtbetrachtung mittels Korridorstudie



Im Rahmen einer Korridorstudie wird u.a. geprüft:

- ob grundsätzliche Alternativen bestehen
- die vorgesehenen Lösungsansätze zielführend, aus gesamtverkehrlicher Sicht nötig und kompatibel mit den übergeordneten Vorgaben sind
- auf der gesamten Strecke ein homogener Ausbaustandard möglich/nötig ist
- wie die Massnahmen (in umfassendem Sinne) zeitlich und inhaltlich aufeinander abgestimmt werden



Korridorstudien erste Phase N18

- Handbuch wurde erstellt
- Absicht der Lösungskonzeption:
 - Lösung ist verwendbar für Bewertung/Priorisierung im STEP 2026, heisst:
 - Inklusive Kostenschätzung
 - Inklusive politische Abstützung vor Ort
 - Inklusive Koordination mit involvierten Bundesstellen
 - Inklusive Objektblatt SIN (Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Strasse)
 - bis Mitte 2024 fertig
- Korridorstudie ist etwas anderes als eine ZMB; umfasst weniger «Technik», dafür mehr Abstimmung Raum/Verkehr/Umwelt und Mitwirkung



Was heisst «Korridorstudie» konkret?

Betrachtung der Funktionalität, Verträglichkeit und Sicherheit **auf gesamtem Korridor**

Stufengerechter und **nachvollziehbarer Entscheidungsprozess** («vom Groben ins Feine»)

Lösungssuche unter **Einbezug aller Verkehrsträger und -mittel** (mIV, ÖV, LV)

Umfassende **planerische Abstimmung** unter **Einbezug** der Kantone, der Gemeinden und der Bevölkerung

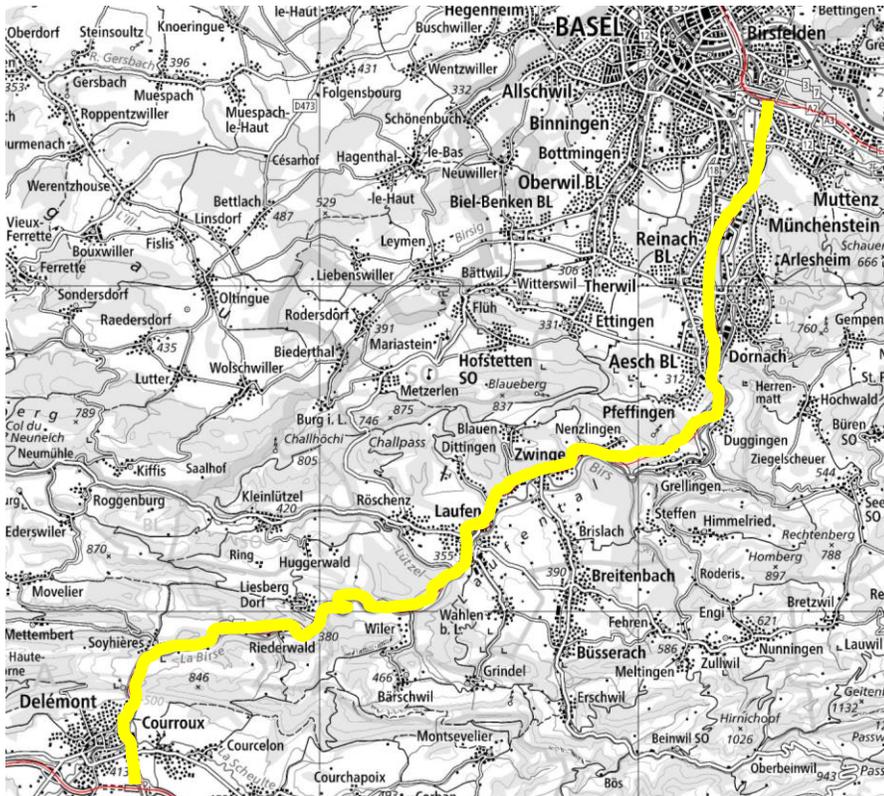
Berücksichtigung **effizienzsteigernder und –sichernder Massnahmen**

Umfassende **Berücksichtigung der übergeordneten Strategien und Konzepte**





Fahrplan Korridorstudie N18



- Derzeit: Ausschreibung Fachunterstützung
- Start der Arbeiten: Anfang 2023
- Abschluss der Problemanalyse: Sommer 2023
- Festlegung der zu vertiefenden Lösungskonzepte: Frühjahr 2024
- Festlegung der weiter zu verfolgenden Massnahmen: Sommer 2024



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Richard Kocherhans
Filialchef Zofingen
Bundesamt für Strassen ASTRA

richard.kocherhans@astra.admin.ch